

Editorial

Klaus Bengler¹ · Yvonne Ferreira²

© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2017

Liebe Leserschaft,

wir freuen uns, Ihnen mit der vorliegenden Ausgabe 4/2017 der Zeitschrift für Arbeitswissenschaft zehn Artikel vorstellen zu dürfen, deren Inhalte beim Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft 2016 in Brugg als „Best of Session“ ausgezeichnet wurden. Die Autoren bieten mit ihren Artikeln einen interessanten Einblick in relevante Themen der Arbeitswissenschaft und deren innovative Forschungs- und Lösungswege.

Der **erste Themenkomplex** umfasst *moderne Informations- und Kommunikationstechniken*.

Huchler beschäftigt sich im Rahmen von Industrie 4.0 mit impliziten Erfahrungswissen und der notwendigen Frage nach der Relevanz menschlicher Arbeitskraft. Empirisch werden anhand einzelner qualitativer Erkenntnisse aus dem KMU-Innovativ Projekt MIMIK vier Aspekte der Nicht-Digitalisierbarkeit unterschieden und mit Beispielen hinterlegt. Mit der Überforderung von Arbeitspersonen im Rahmen von Industrie 4.0 befassen sich *Stockinger*, *Verma* und *König*. Sie diskutieren die Problematik anhand einer menschenzentrierten Konzeption einer Cockpit-Applikation, die geschaffen wurde, um Mitarbeiter zu entlasten.

Goldhahn und *Müller-Eppendorfer* stellen eine neu entwickelte Methode zur Unterstützung der systematischen Planung von Materialbereitstellung vor, wobei die Virtual Reality (VR) Technik involviert wird.

Die Autoren *Imbsweiler*, *Linstedt*, *Palyafári*, *Weinreuter*, *Puente León* und *Deml* gehen der Frage nach, wie automatisch geführte Fahrzeuge gemeinsam mit manuell geführten Fahrzeugen interagieren können. Experimentell werden Annäherungsweisen an Verkehrsengepässen untersucht.

Der **zweite Themenkomplex** umfasst zwei Artikel zum *agilen Arbeiten* mithilfe von Informationsmanagement. *Reuss*, *Dick*, *Termath* und *Althoff* zeigen Potentiale auf, die die Kombination von unterschiedlichen Methoden des Wissensmanagements bieten können. Durch die Kombination von verschiedenen Wissensmanagementmethoden kann der Wissenserhalt und -transfer in Organisationen effektiver gestaltet werden.

Nierhoff und *Herrmann* untersuchen ein sozio-technisches Konzept im agilen Arbeitskontext, das die Reflektion der für Kreativität relevanten Faktoren des Arbeitsklimas unterstützt. Die Autoren entwickeln ein Tool, mit dem die Dynamik des Arbeits- und Kreativitätsklimas mit einer feineren Granularität gemessen werden kann, als es konventionelle Mitarbeiterbefragungen ermöglichen.

Der **dritte Themenkomplex** beschäftigt sich mit *Gefährdungsbeurteilung und psychischer Gesundheit*. *Bläsing* berichtet über die Erfassung von Beanspruchungserleben über die Herzratenvariabilität. Empirisch werden Pflegekräfte mit einem smarten T-Shirt als Messinstrument untersucht und erste Ergebnisse vorgestellt.

Die Autoren *Kratzer* und *Lütke Lanfer* betrachten Open-Space-Büros vor dem Hintergrund der psychischen Gesundheit. Sie gehen mit einer Trendanalyse der Frage nach, ob Open-Space-Büros Präventionspotentiale bei psychischen Anforderungen bieten und zeigen momentane Wissenslücken in der Thematik auf.

Kohn und *Zwingmann* diskutieren die Beurteilung der Arbeitsbedingungen generell und fokussieren die Relevanz

✉ Yvonne Ferreira
zfa-redaktion@zfa-online.de

¹ Gesellschaft für Arbeitswissenschaft, Dortmund, Deutschland

² Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Frankfurt, Deutschland

und den Nutzen einer motiviert und gründlich durchgeführten Gefährdungsbeurteilung.

In ihrem Beitrag beleuchten die Autoren *Wulf, Süß* und *Diebig* die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung in der betrieblichen Praxis. Sie stellen anschaulich Konflikte in der Zusammenarbeit der relevanten Akteure dar, die sie aus empirischen qualitativen Datenmaterial gewonnen haben.

In der nächsten Ausgabe der Zeitschrift für Arbeitswissenschaft (1/2018) werden wir Sie mit weiteren zehn aktuellen Artikeln aus der Reihe „Best of Session“ über die aktuellen arbeitswissenschaftlichen Entwicklungen informieren. Wir hoffen, anregende Impulse mit dieser neu eröffneten Reihe setzen zu können.